

terentwicklung der Rehabilitation einen Veranlassungsplan erarbeiten. Ich würde empfehlen, zu der Untersuchung und zur Erarbeitung des Betriebsplanes Richtlinien herauszugeben.

Ich möchte vorschlagen die in Kraft bestehende Verordnung auf solcher Weise zu ändern, dass

. jene Werkstätten, die von selbst ihre fachliche Rehabilitation wünschen, mit verschiedenen Mitteln der Interessiertheit, angeregt werden;

- im Interesse der Beschäftigung der vermindert arbeitsfähigen Werkstätten die Betriebe zur Ausgestaltung von Zielwerkstätten und geschützten Arbeitsstellen mehr als bisher bewegt werden;

Ich beantrage ferner solche Massnahmen zu ergreifen, welche die Rehabilitations-Facharbeiterbildung der Erwachsenen und Invalidenrentner auf Landesebene lösen würde.

Schliesslich würde ich empfehlen Veranlassungen für die Ausbildung von Fachleuten für Berufsrehabilitation zu treffen.

Dr. György Geréb, Szeged

In den einleitenden Vorträgen wurde auch auf jene Frage hingewiesen, dass im Hinblick auf die Ursachen, Folgen und Vorbeugung der Unfälle, besonders aber die Fragen der Rehabilitation zu einem zusammengesetzten Bedeutungskreis gehören, und eben wegen ihrer komplexen Bedeutung, beanspruchen sie die gemeinsame, team-Arbeit, der auf verschiedenen Bereichen arbeitenden Fachleute. Es ist nämlich offensichtlich, dass die Rechtsregeln sich in irgend-einem Kreis abspielen und auf irgend einen Kreis wirken. Dieser sozialpolitische Hintergrund kann überhaupt kein gleichgültiger Faktor sein. Die Rechtsregeln fördern oder festigen in psychologischem Begriff einen Regulative Prozess. Es wird aber der Mensch selbst, dessen

gemeinschaftliche Struktur, der Kreis, also worin jeder Regelungsmechanismus interiorisiert, vorausgesetzt. Wir können auch auf an erem Gebiet ein Beispiel bringen: Der Verkehr hat offensichtlich seine juristische und technische Bedingungen und wein Regelungssystem, binnen dessen der Mensch, der einen Verkehrsunfall verübt, verstosst aber gegen die Regeln, bzw. ist er gegebenenfalls unschuldig, wenn ihm seine psychische Vorbereitung und Umstände dies gerechtfertigen. /z.B. bei einer innerhalb des Bremsweges erlaubten Geschwindigkeit/. Der selbe Faktor zeigt sich aber in müden Zustand anders, bei einem schlechten Wachsamkeitsstand oder eben in einer impulsiven, aufgemunterten, emozierten Lage.

Derjenige, der einen Unfall verübt, ist immer in einem eigenartigen psychischen Zustand. Seine gegebene Handlung determinieren multidimensionierte Faktoren. Zu diesem Kreis gehören die Makro- und Mikrostruktur der soziologischen Faktoren ebenso, wie die Lebensweise des handelnden Menschen, seine sich auf längerer und kürzerer Zeit erstreckenden Tätigkeitsformen, sein Ausgeruhtheitszustand, die Eigenschaften seiner Persönlichkeit, sein Interesse, Motivationen, usw. Die menschlichen Faktoren des ihn zur Arbeit bindenden Verhältnisses bestimmen nicht nur die Fluktuation, sondern auch das psychische Klima der gegebenen Arbeitsstelle, inbegriffen im psychologischen Sinne des Wortes auch zu je einem Arbeitsbereich bindendes Verhältnis.

Die Untersuchungen beweisen, dass zwischen den Unfällen und der zur Arbeitsstelle bindenden psychologischen Beziehung ein kausaler Zusammenhang besteht. Der Werkstätige, der seine Arbeit gerne verrichtet, ihn die Handlungen interessieren und mit seiner Arbeitsstelle verbunden ist, weniger Unfall verursacht. Die Psychologie kennt jenen spezifischen Zustand, wobei jemand je eine Tätigkeit ausübt, doch "seelisch" sehr entfernt davon ist, sich mit etwas anderem befasst, seine Aufmerksamkeit zerstreut ist und abschweifend. All dies kann Ursache eine Unfalles sein. Ein spezifischer

leitungspsychologischer Grundsatz der Fürsorge über Menschen ist, dass auch mit den Lebensumständen, mit den spezifischen individuellen Problemen des Werktätigen Menschen befasst werden muss. Es ist z.B. nicht gleichgültig, wenn wir wissen, dass die Mutter eines kleinen Kindes ihr krankes Kind zu Hause liess und so sich neben die in Bewegung befindliche Maschine stellt, oder eventuell von anderen familiären Problemen geplagt ist. Eine besondere Bedeutung hat heute, in der Zeit der modernen Technik und Technologie, bei der Zunahme von Unfällen die, mit dem Laufband und Automatisierung verbundene Monotonie. Auch dies beweist, dass nicht die Schwerheit der physischen Arbeit, oder eben der qualifizierte Gang der geistigen Arbeit der höchste Unfallerreger ist. Die Eintönigkeit, die Reizarmut verändert durch Auflockerung der Aufmerksamkeitkonzentration auch in ihrem Ton die Gehirntätigkeit, und dadurch können viele Unfälle entstehen. /z.B. bei einer eintönigen Autostrade, oder bei Maschinenreihen/.

Ein bedeutender Teil der Unfälle entsteht aus persönlichen Gründen und auch innerhalb dessen hat das so gen. Vigilanzniveau, der Wachsamkeitsstand eine grundlegende Bedeutung. Laut unserer Experimente kann heute die Psychologie inmitten der Umstände der Automatisierung mit wissenschaftlichen Systemen bei je einer spezifischen Arbeitsstelle jene Aufmerksamkeitsausfälle aufschliessen, die auch unmittelbar für je einen Unfall verantwortlich sind.

Eine wenigstens solche Bedeutung hat die Psychologie in den Fragen der Rehabilitation. Wir hörten über die ärztlichen und gesellschaftlichen Beziehungen der Rehabilitation. Separat soll die Bedeutung der Psychologie auf diesem Gebiet hervorgehoben werden, die einestells mit ihren Eignungsprüfungen dem Arzt und den Betrieben Beihilfe leistet darin, dass der unfallerlittene Mensch auf eine, ihm entsprechende Stelle versetzt wird, andererseits die Persönlichkeit auch den Empfindungsbereich des unfallerlittenen Menschen in harmonischen Stadium zurückzubringen helf. Der Mensch kann nur dann unfall-

frei arbeiten, besonders aber der unfallverursachende Mensch kann nur in dem Fall vollwertig sein, wenn davon auch er überzeugt ist.

Die Psychologie ist eine Wissenschaft des Menschenkenntnisses und seine Praxis ist in der Zeit der Informationsexplosionen, der beschleunigten Zeit und technischen Revolution die gesellschaftliche Entwicklung dadurch zu begünstigen, dass sie die Humanisierungsmöglichkeiten der Arbeit prüft.

Neben die Zielsetzung für das Wohlergehen der Gemeinschaft ist die harmonische Konstitution der Individuen und Persönlichkeiten grundsätzlich wichtig und deren ist eine wichtige Bedingung die gerne, mit Freude verrichtete und übernommene Arbeit, der Beruf. Dies bezieht sich naturgemäss, sogar gesteigert potentioniert auf den unfallerlittenen Menschen. Die Psychologie kann auf diesem Gebiet eben durch seinen interdisziplinierten Charakter vieles bieten.

Einen wichtigen Erfolg unseres Kolloquiums sehe ich eben darin, dass es die Aufmerksamkeit auf die grundlegende Rolle der menschlichen Faktoren lenkt in Betreff der Unfallverhütung, der Vorbeugung und der Rehabilitation.

Jerzy Loga /Universität, Lodz

Das Gesetz vom 12 Juni 1975 Jahres über die Geldleistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten kennt zweierlei Leistungen: Versicherungs- und Entschädigungsleistungen. Die letzgenannten vom Betrieb aus.

Das Gesetz kennt zwei Voraussetzungen für die Versicherungsleistungen: erste - haltbare oder langwierige Beschädigung des Gesundheitszustandes wegen Arbeitsunfall oder Berufskrankheit aus und zweie - in der Form, die ermöglicht wesentlich der Beschädigter in die dritte Invalidengruppe einreihen. Beschädigter hat Anspruch auf die Invalidenrente.